



www.naturfreunde-bremerhaven.de
naturfreunde.deutschlands@bremerhaven.de

NaturFreunde Deutschlands

Ortsgruppe Bremerhaven e. V.

MITTEILUNGSBLATT / PROGRAMM

Ausgabe 2/ 2007



Herbst am Wollingster See



Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

Kontaktadressen:

1. Vorsitzender

Jürgen Ulke
Baumschulweg 23c
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 8 51 53

2. Vorsitzende

Inge Holzke
Max- Dietrich- Str. 11
27570 Bremerhaven
Tel. 0471 8001748
E-Mail: ingeholzke@web.de

Kassierer

Heino Meenzen
Immenweg 24c
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 3 49 18
E-Mail: h.meenzen@nord-com.net

Schriftführerin

Susanne Köppel
Imsumer Str. 6
27607 Langen
Tel. 04743 7333
E-Mail: susanne.koeppel@nord-com.net

Hausreferent

Uwe Jost
Steiermarkstr. 32
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 29 18 71
email: uwe.jost@nord-com.net



Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/ 2008 ist der 31.12.2007!

Beiträge für das Programmheft bitte per E-Mail an: planthaber@t-online.de

oder: **Heiner Planthaber**
Georg- Seebeck- Str.31
27570 Bremerhaven

Madolinenorchester der NaturFreunde Bremen

„Herbstkonzert“

Sonntag, den 30. September 2007 um 15:00 Uhr
Kunsthalle, Am Wall 207, Bremen

Ausführende:

Gerhard Marheineke

Handharmonika

Mandolinenorchester der NaturFreunde

Leitung: Grigori Pantijelew

Kartenvorbestellung (8,00 €) unter 0421/ 641306
oder bei Ilse Wiese für die Fahrt Bhv. – Brm. und zurück (siehe Musikgruppe)



Naturkundliche Wanderungen:

Mo. 17.09. Altenwalde - Wo die wilden Tiere weiden

Mo. 01.10. Flögeln - Moorlehrpfad

Mo. 05.11. Hagen – Königsmoor



Treffpunkt jeweils 14:00 Uhr vor der Stadthalle Bremerhaven.
Alle Wanderungen: Anmeldung/ Info bei Jürgen Ulke Tel.: 0471/85153
Gäste sind wie immer herzlich Willkommen.

30.09. – 06.10. Harzüberquerung

Die Bremerhavener NaturFreunde haben kurzfristig vom 30. September bis 06. Oktober 2007 eine Harzüberquerung auf dem Kaiserweg von Nord nach Süd ins Programm genommen. Der Kaiserweg ist ein Ferienweg, der bis zur Gründung des deutschen Kaiserreichs Ausgang des 19. Jahrhunderts "Heidenstieg" hieß. Auf ihm floh Kaiser Heinrich IV. - der den Gang nach Canossa zu gehen hatte - vor aufständischen Sachsen von der Harzburg im Norden in den Süharz und dann weiter nach Hersfeld und Worms. Heinrich der Löwe im Jahre 1180, König Phillip im Jahre 1200, Kaiser Otto in den Jahren 1206/1208 und Kaiser Friedrich II. im Jahre 1219 nutzten mit ihren Heeren beim Marsch über den Harz diese Route. Im Mittelalter gingen Pilger auf diesem Weg. Im Gebiet der Breitensteinklippen sind noch Teile der mittelalterlichen Pflasterung erkennbar. Der Kaiserweg führt auf aussichtsreiche Höhenzüge und dann durch die Goldene Aue zum Kyffhäuser. Start ist in Bad Harzburg am Nordrand des Gebirges – anschließend geht es mitten durch den Nationalpark Harz, vorbei am Torfhaus, dem Quellmoor der Oder und dem sehenswerten ehemaligen Kloster Walkenried. Der Kaiserweg erreicht sein Ziel nach 90 erlebnisreichen Kilometern durch eine charakteristische Naturlandschaft in der Kaiserpfalz Tilleda östlich des Kyffhäusers. Wer Interesse an weiteren Informationen zur Mehrtageswanderung hat, melde sich am besten per Mail an pankipankalla@web.de oder direkt beim Tourenleiter unter 0171-6062094. Anmeldeschluss ist der 31. August.

Wolfgang Pankalla
T+F 04294-356

-
- 03.11. **Bezirksversammlung des Bezirks Bremen/Weser-Ems.**
Ausrichter Ortsgruppe Hachetal.
- 17.11. **Landeskonzferenz Niedersachsen in Zetel**



Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde,
nachfolgend erhaltet Ihr die neuesten Ausschreibungen von Rolf Seifarth. Bei Fragen,
weiteren Informationen und Auskünfte bitte wenden an Rolf Seifarth Tel: 0421/801867.

Grundausbildung und Schnupperkurs „Nordic-Walking“ im NFH Lauenstein

Fr. 12.10. bis So. 14.10.2007

Diese Ausbildung ist gedacht für Teilnehmer an der Trainerausbildung und Nordic-Walking-Einsteiger und Leute mit Spaß am Nordic-Walking und NaturFreunde, die Interesse an einem solchen Lehrgang haben.

Teilnehmergebühren : **125,00 € pro Person** incl. Verpflegung VP u. Pausenkaffee / Pausengetränke (Seminarverpflegung), Lehrgangsmaterial und Organisationskosten

Anmeldung: bis zum 10.09.2007 bei NaturFreunde Deutschlands, LV Nds.,

Hermann-Bahlsen-Allee 8, 30655 Hannover

Überweisung der Kursgebühren auf Konto Nr. 841 38 00

Kennwort: Schnupperkurs Nordic-Walking BLZ 251 205 10

Weitere Informationen und Auskünfte Rolf Seifarth, Tel.: 0421-801867

Grundausbildung Karte, Kompass, Ausarbeitung einer Wanderung im Fr. 26.10.07 bis So. 28.10.07

NFH Maschen, Kreis Harburg

Diese Ausbildung ist gedacht für angehende Wanderleiter, Nordic-Walking Gruppenleiter, Nordic-Walking-Einsteiger und Leute mit Spaß am Nordic-Walking und NaturFreunde, die Interesse an einem solchen Lehrgang haben

Teilnehmergebühren : **95,00 € pro Person** incl. Verpflegung VP, Einzelzimmer 5,00 €, Lehrgangsmaterial und Organisationskosten

Leitung: Walter Bräker und Wolfgang Klein

Organisatorische Leitung: Hans Lau

Anmeldung an: Hans Lau, Tel. 0421-466920 oder

Rolf Seifarth, Tel. 0421-801876

e-mail: rolf.seifarth@vodafone.de

13.-21. Oktober HACH. **Wanderwoche** im Slowakischen Paradies für gute Geher. Wolfgang Pankalla (04294-356) bietet eine Bergwanderfreizeit im Slowakischen Paradies mit Hoher Tatra an. Hier ist alles paradiesisch. Die einmalige Landschaft mit den tiefen leiternbewehrten Schluchten, die lieblichen Höhen bei denen gerade seinen Pinsel ansetzt und natürlich auch der viele Wandermöglichkeiten. Wer allerdings die Schluchtwanderungen mitmachen möchte, muss Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verfügen.

über Kondition, Die Anreise fahrplan erst folgenden in Bremen Hbf und reser-



erfolgt gegen Morgen um 9:00. In der umgekehrten Richtung fahren wir gegen 18:00 dort ab und treffen am Sonnabend Mittag hier wieder in Bremen ein. Der Reisepreis beträgt etwa 592,00 € (Gäste 642 €) und ist wechselkursabhängig. Wolfgang arbeitet weiter dran. Wenn gewünscht, ist auch eine etwas längere Reisedauer möglich.

GRUPPEN

1. Camping- und Touristikgruppe: (Heiner Planthaber, Tel. 3 36 39)



Wir treffen uns außerhalb der Campingsaison:

Immer am 1. Donnerstag des Monats
Oktober bis März um 20.00 Uhr,
im „**Markt- Treff**“ **Am Neumarkt.**

Sa, 20.10.

9:00 Uhr Arbeitsfahrt

Wir wollen gemeinsam das Gelände für den Winterschlaf vorbereiten.

Sa, 24.11.

9:00 Uhr Arbeitsfahrt

Wir treffen uns noch einmal zum Bäume fällen,
und sonstige Arbeiten, die unbedingt noch erledigt werden müssen.

Sa, 15.12 .

Weihnachtsfeier in Wollingst

Die Feier soll wie im letzten Jahr gestaltet werden. Es ist angedacht, am späten Nachmittag ein Büfett aufzubauen; Jeder trägt dazu bei und bringt etwas mit. (Bitte bei Anmeldung angeben.)
Wer Lust hat in Wollingst zu schlafen, muss sich dafür rechtzeitig anmelden.

Anmeldung bei: Kerstin Ulke Tel. 8 06 07 19

E-Mail: Kerstin.Ulke@web.de

12./13.01.08

Arbeitswochenende-

Wir wollen die alten Toilettentüren auf der Camper- Damentoilette auswechseln. Im Duschaum des „Großen Hauses“ eine variable Sichtschutzwand aufbauen. Auch andere diverse Kleinigkeiten müssen wie im jeden Jahr erledigt werden.

Sa, 02.02.08

Frühjahrsputz

Sa, 09.02.08

in unserem Naturfreundehaus. Anmeldung bei Uwe Jost, Tel.:291871 oder Kerstin Ulke Tel. 8060719

Wir haben in Wollingst noch Wohnwagenplätze frei!!

Wir suchen noch Wohnwagencamper mit Interesse an unserem Vereinsleben in Wollingst.

Wenn bei Euch Interesse besteht, meldet Euch bei mir per

Telefon: 0471/ 33639 oder per E-Mail: planthaber@t-online.de

2. Älteren Gruppe:

(H. Schwarzlos, Tel. 801723, Hilde Winkler, Tel. 62531 und Kurt Bock, Tel.63548)

September

Di. 04. Wandern
Do. 06. Klönnachmittag
Di. 18. Wandern
Mi. 26. Spielnachmittag

Oktober

Di. 02. Wandern
Do. 04. Klönnachmittag
Di. 16. Wandern
Mi. 24. Spielnachmittag
Di. 30. Wandern

November

Do 01. Klönnachmittag
Di 13. Wandern
Mi. 21. Spielnachmittag
Di. 27. Wandern

Dezember

Do. 06. Klönnachmittag
Di. 11. Wandern

2008

Januar

Do. 03. Klönnachmittag
Di. 08. Wandern
Mi. 16. Spielnachmittag
Di. 22. Wandern

Februar

Di. 05. Wandern
Do. 07. Klönnachmittag
Di. 19. Wandern
Mi. 27. Spielnachmittag

Die Klön- und Spielnachmittage finden ab 15.00 Uhr im Seniorentreffpunkt
„Ankerplatz“, (Tel.: 417941) Prager Str.71 statt.

Hier werden die Treffpunkte der Wanderungen (2 - 4 km)
und die Gestaltung der Nachmittage besprochen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Hilde, Heinrich und Kurt

3. Umwelt- und Fotogruppe:

(Britta Köster, Tel. 6 72 95)

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat.

Da unsere Vorhaben sehr wetterabhängig sind, bitte Ort und Zeit jeweils telefonisch mit Britta Köster 6 72 95 oder Kerstin Ulke (Tel. 8 06 07 19) abstimmen.

4. Kindergruppe:

(Britta Köster, Tel. 6 72 95)

Eine Kindergruppe, die sich regelmäßig trifft, gibt es zur Zeit nicht. Bei besonderen Anlässen werden die Kinder durch Britta benachrichtigt.

5. Frauenwandergruppe:

(Wilma Groen, Tel. 4 34 17)

Die Frauenwandergruppe trifft sich dienstags alle 14 Tage. Änderungen werden ggf. bekannt gegeben.

6. Mandolinen- und Gitarrenorchester:

(Ilse Wiese, Tel. 2 34 07 oder Herbert Husemann, Tel. 7 28 70)

Das Üben findet jeden Montag, außer in den Ferien, von 14.15 bis 16.30 Uhr in der Goetheschule, Deichstraße, statt.

Am 30. 09. Fahrt zum Herbstkonzert nach Bremen. Anmeldung bei Ilse Wiese



Landschaft des Jahres 2007

Seit dem 03.06.2007 ist es offiziell: Herbert Brückner, Präsident der Naturfreunde Internationale (NFI), erklärte in der rumänischen Hafenstadt Tulcea das Donaudelta zur „Landschaft des Jahres 2007 – 2009“.

Lucia Varga, derzeitige Präsidentin der Internationalen Donauschutzkommission, namhafte regionale Politiker und eine ukrainische Delegation begrüßten in ihren Reden das Projekt und sicherten ihre Unterstützung zu. Rund um die Auftaktveranstaltung feierte Tulcea das ganze Wochenende ein „Fish & Culture“-Festival auf der Hafepromenade.

Und Fisch und Kultur – beides prägend für das Donaudelta – gab es dort reichlich:



Mehr als ein Dutzend Folkloretanz-Ensembles der verschiedenen Volksgruppen – darunter Aromunen, Griechen, Bulgaren, Lipowenen, Italiener, Türken, Roma, Ukrainer – führten die kulturelle Vielfalt des Donaudeltas in ihren Trachten tanzend eindrucksvoll vor Augen – und das bei schweißtreibenden Temperaturen von 36 Grad im Schatten. Dazu servierten die lokalen Minderheiten mit Kostproben ihrer typischen Gerichte auch die ganze Bandbreite kulinarischer Vielfalt.



Einen Fisch ganz besonderer Art durften die Besucher selbst zubereiten: Die beiden Landart-Künstler Karin van der Molen und Patrick van Boeckel flochten gemeinsam mit ihnen die Fischschuppen aus Weidenruten. Ergebnis: Bis Sonntagnachmittag war der Fischkopf nicht mehr Skelett, sondern komplett. Der fast sechs Meter hohe vorgefertigte Schwanz hatte sich da schon längst zum beliebtesten Fotomotiv und zur Schattenspendenden Anlaufstelle auf der Promenade entwickelt.

Ein bleibendes Kunstwerk hat der einheimische Bildhauer Mihai Florea geschaffen: Von nun an kündigt auf der Promenade ein Pelikan von der [Landschaft des Jahres 2007-2009](#) – viersprachig, auf Rumänisch, Ukrainisch, Englisch und Deutsch. Damit ist auch ein Zeichen für eine Grundidee jeder Landschaft des Jahres – nämlich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit – gesetzt.

Insgesamt stimmt dieser gelungene Auftakt optimistisch für die kommenden Jahre, in denen sich die NFI für eine nachhaltige Entwicklung im Donaudelta engagieren wird, was eine enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Initiativen, Verbänden und Institutionen vor Ort voraussetzt. Die Basis dafür ist gelegt.



Tagesfahrt der Ortsgruppe Bremen nach Bremerhaven am 09. Mai 2007

Besichtigung des Alfred-Wegener-Instituts und Wanderung durch die bremischen Häfen in Bremerhaven

Treffpunkt war um 9:00 Uhr im „Eine- Welt-Zentrum“ in Bremerhaven, Lange Straße

Organisation Harm van der Sluis und Führung Wilhelm Bock

Teilnehmer 10

Es begann mit einer Busfahrt zum „Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung“. Hier hatten wir eine ca. 2-stündige Führung durch das von dem Architekten Ungers entworfene, einem Schiff nachempfundenen Haus. Anschließend wanderten wir durch die bremischen Häfen in Bremerhaven.

Wir sahen einen sehr interessanten Film über die Geschichte und die Aufgaben des AWI. Der Namensgeber Alfred Wegener kam 1930 während einer Grönland-Expedition ums Leben.

Anhand von Exponaten und Karten erklärte Frau Hiller vom AWI uns die Arbeit der Forscher und zeigte uns ein Labor der Geologen und auch die Kältekammer durften wir betreten. Hier herrschte aber eine Temperatur von -29° , sodass wir es hierin nicht sehr lange aushielten.

Die Mittagspause genossen wir im Windschatten im Schleusengarten an der Schleuse zum Neuen



Hafen. Die Schlepper „Ems“ und „Elbe“ der URAG lagen wie im letzten Jahr an der Kaje, aber diesmal zur Arbeit bereit. Damals war ihre Schiffstaufe.

Bei der Wanderung auf dem Weserdeich entlang des Kaiserhafens wehte eine steife Brise. Da es aber auch am Deichfuß nicht geschützter war, liefen wir auf der Deichkrone weiter. Hier hatte die Gruppe auch einen sehr guten Überblick über die Stadt, den Kaiserhafen und die Weser.

Über die Kaiserschleuse ging es vorbei am Columbusbahnhof zum Containeraussichtsturm. Hier verschafften sich die Wanderer einen

Überblick über den Containerterminal „Wilhelm- Kaisen“ und über die anderen Hafenteile mit der Autoverladung und der Lloyd-Werft. Hier lag zwar der Forschungseisbrecher „Polarstern“ des AWI nach über einjähriger Forschungsreise im Trockendock. Aber es war durch die vielen andern Schiffe im Hafen kaum zu sehen.

Leider kann man im Hafen seit den Anschlägen vom 11.9.2001 vieles nur noch aus der Ferne betrachten, da große Teile des Hafens durch Sperrzäune gesichert und nicht mehr zugänglich sind. Über die Drehbrücke, eine der größten Europas, weiter ging es an der Bananentladung, Autoregalen, an der letzten Kneipe vor New York und an tausende Autos vorbei zum Zolltor Roter Sand. Nach der Pflasterwanderung stiegen wir jetzt in den Bus und fuhren zurück zum „Eine- Welt-Zentrum“. Dort wartete bereits der von Harm und Jürgen zubereitete Kaffee und Kuchen auf die Teilnehmer der Wanderung.

Die Heimfahrt traten die Gäste um 16:00 Uhr an.

Wilhelm Bock



Campertour nach Lüneburg

Nach längerer Pause hatten sich Mitglieder aus unserer Campinggruppe wieder entschlossen, eine gemeinsame Fahrt mit Wohnwagen zu einem nahe gelegenen Ziel zu unternehmen.

Es dauerte nicht lange und Heiner hatte in Lüneburg den Campingplatz „Rote Schleuse“ ausgewählt. Ralf und Sigrid waren schon dort gewesen und hatten die schöne Lage in einem Wald am Rande von Lüneburg und das dort vorhandene Freizeitangebot gelobt.

Als Termin bot sich das lange Wochenende um den 01. Mai an.

Vier „Parteien“ hatten sich letztendlich zur Fahrt dorthin angemeldet: Heiner und Ulla, Ralf und Sigrid, Uwe und Gabi sowie Heino und Karin, die bereits am Mittwoch dort angereist waren und dadurch bereits ortskundig waren.



Der Campingplatz „Rote Schleuse“, der einzige in der näheren Umgebung von Lüneburg, war gut erreichbar und bot für uns einen idealen Aufenthaltsort. Aufgrund der rechtzeitigen Anmeldung bekamen wir vier zusammenliegende Stellplätze am Rand des Platzes, wo wir unsere Pavillons aufbauen konnten, ohne abends andere ruhesuchende Camper zu stören.

Da das Wetter es mit uns sehr gut meinte, konnten wir an den nächsten Tagen diverse Radtouren unternehmen. Bis ins Zentrum von Lüneburg waren es ca. 5km durch Wald und Wiesen, abseits von Straßen und Lärm. Auch eine Radtour entlang des Elbeseitenkanals zum Schiffshebewerk in Scharnebeck stand auf dem Programm. Es war beeindruckend wie hier die großen Schiffe in einem großen Trog nach oben oder unten gehoben wurden.



Das Deutsche Salzmuseum in Lüneburg wurde ebenfalls besucht, damit auch der kulturellen Weiterbildung genüge getan wurde.

Bei allem Fahrradfahren, die Autos blieben die ganze Zeit auf dem Campingplatz so wie es sich für umwelt- und gesundheitsbewusste NaturFreunde gehört, kam beim abendlichen gemeinsamen Grillen das leibliche Wohl nicht zu kurz, ohne auf den standardmäßigen Biergenuss im einzelnen einzugehen.

Dass einzelne Personen am Abend aufgrund der sinkenden Temperaturen lieber Glühwein getrunken hätten, soll dabei aber nicht unerwähnt bleiben. Mit der dafür extra mitgebrachten Zeltheizung konnte wenigstens das Problem der Außentemperatur gelöst werden. Bleibende Körperschäden wurden dennoch nicht gemeldet.



Die Rückfahrt am 01. Mai wurde wieder individuell gestaltet und endete bei einigen Teilnehmern wieder in Wollingst, wo bereits die ersten „Berichte“ abgegeben wurden.



Bleibt abschließend nur noch festzustellen, dass beschlossen wurde, auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Fahrt zu unternehmen. Vorschläge und weitere Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht.



„Neue Küche“ in Wollingst

Die alte Küche in unserem Haus war mit den Jahren (ca.40) etwas abgenutzt und nicht mehr die Allerbeste.

Uwe, unser Hausreferent, hatte Informationen, dass im Fischereihafen eine Gaststätte aufgeben will und wir die gebrauchte Küche kaufen könnten.



Im Frühjahr 2006 haben wir nach kurzer Besichtigung und Preisverhandlung die Küche gekauft.

Am 30.Juni 2006 musste die neue Küche von uns abgebaut und abgeholt werden. Da ein Aufbau in unserem Haus zu dieser Zeit nicht möglich war (Hauptsaison), wurden die Teile in einer Scheune in Appeln zwischengelagert.



Fleißige Hände machten der Arbeit ein schnelles Ende.

Der Termin für den Umbau der Küche wurde auf den 13.01.2007 festgelegt.

Nun war es soweit. Die alte Küche wurde entfernt und der Fußboden erstmal gründlich gereinigt.

Der Fachmann für diese Tätigkeit war Ernst mit seinem Sohn Pascal.

Da die Küche jetzt schon mal ausgeräumt war, ersetzte der Klempner die alten Bleileitungen durch Kupferrohr. Im Laufe des Vormittags wurde die neue Küche aus dem Zwischenlager geholt.



Wie bauen wir sie auf? Planungen wurden auf dem provisorischen Reißbrett hin und her geschoben.

Nach einigen Aufbauvarianten war man der Meinung: Man(n) hat die optimale Lösung gefunden



Aber Männer sind anders gestrickt als Frauen. Falls es eine bessere Lösung gibt, werden wir keine Mühe scheuen und die Küche nochmals umstellen.

Die Männer der aktiven Campergruppe

Neuer Tisch

Zwei Mitglieder der ersten Jugendgruppe: Jürgen Ulke und Wilfried Frey, haben in Ihrer Freizeit einen neuen Tisch für die Terrasse vor dem „Großen Haus“ angefertigt. Ihr handwerkliches Geschick ist in Wollingst zu bewundern. Der Tisch ist toll geworden.

Vielen Dank!



Die Beiträge 2008

Mitglieder	Beitrag
A	40,00 €
B	28,00 €
C	25,00 €
D	14,00 €

Die Pacht für den Zeltplatz beträgt: 100,00 €
Die Miete für ein Zimmer im kleinen Haus beträgt: 120,00 €

Ich werde Mitglied der NaturFreunde Deutschlands



Ortsgruppe Bremerhaven e.V.

Name _____ Geschlecht _____
Vorname _____ Geburtstag _____
Straße _____ Telefon _____
Postleitzahl, Ort _____ Eintrittsjahr _____

Ich interessiere mich für folgende Bereiche (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- | | | | |
|--------------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bergsteigen | <input type="checkbox"/> Wandern* | <input type="checkbox"/> Musik/Tanz usw.* | <input type="checkbox"/> Kulturelle Arbeit* |
| <input type="checkbox"/> Wintersport | <input type="checkbox"/> Reisen* | <input type="checkbox"/> Fotografie* | <input type="checkbox"/> Politische Arbeit* |
| <input type="checkbox"/> Wassersport | <input type="checkbox"/> Touristik/Camping* | <input type="checkbox"/> Natur-/Umweltsch.* | <input type="checkbox"/> Vorträge usw.* |
| <input type="checkbox"/> Gymnastik | <input type="checkbox"/> Sport usw. | <input type="checkbox"/> Naturfreundehäuser* | |

*in der OG Bremerhaven möglich

Mit der Aufnahme erkenne ich die Satzung an.

Der Vorstand

Ort, Datum _____

Unterschrift _____